



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Oskar von Lemm an Adolf Erman

Lemm, Oskar von

St. Petersburg, 02.01.1883 [21.12.1882/02.01.1883]

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-91548](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-91548)

Die Beschreibung $\Pi A \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ für das gewöhnliche $\Pi \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ findet sich in dem Pap. Berlin. N^o 55. Eine solche Beschreibung, wo das Genetivum dem Genetivus folgt, die Zeichen so gesetzt sind, wie sie zu lesen waren, sind mit der größten Genauigkeit für die richtige Lesung. Die Beschreibung $\Pi A \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ brüht mir auf dem Prinzip der Symmetrie, ebenso wie $\Sigma A \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ für $\Sigma A \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$, $\Sigma \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ für $\Sigma \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$, etc. Das Wort surā würde immen mit sāu zusammengebracht, das Frage ist kann aus einem surā — ein sāu entstehen, man müßte ja immen in der unmittelbaren Form ein sāu voraussetzen. Geben wir uns aber der Lesung sāu — so ist ein sāu einfach durch Abfall der — zu erklären. Ebenso wird es sich mit $\Sigma A \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ und $\Pi A \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ verhalten. Die Beschreibungen $\Sigma \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$, $\Pi A \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ sind aber nicht als defectiva Beschreibungen. Was nun die Lesung hau der Gruppe $\Pi \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ betrifft, so glaube ich dies auf Grund der gewöhnlichen Beschreibung $\Pi \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ hau hier zu erklären, oder ich müßte fragen, wo sollte auf einem ein — folgen kommen sein? Wie stehen sie wieder in der gewöhnlichen Beschreibung des Abfalls der — .

III.) $\Pi \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ — kopt. o, w

- | | |
|--|--|
| 1) $\Pi \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ <u>pān</u> — πωωνε | 5) $\Sigma \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ <u>sān</u> — υων |
| 2) $\Sigma \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ <u>at</u> — ωτ | (P. oben) |
| 3) $\Sigma \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ <u>ān</u> — ωνϷ | |
| 4) $\Sigma \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ <u>arf</u> — ωρϷ | |

IV.) $\Pi \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ — kopt. o

- | | |
|--|--|
| 1) $\Pi \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ <u>at</u> — οτ | 5) $\Pi \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ <u>āsq</u> — ωσκ, οσκ |
| 2) $\Pi \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ <u>abh</u> — οβϷ | 6) $\Pi \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ <u>ark</u> — οκμ, ωκεε |
| 3) $\Pi \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ <u>bān</u> — βοσι | 7) $\Pi \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ <u>ānem</u> — ομτ, οομε |
| 4) $\Pi \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ <u>dpt</u> — Ϸοππ | 8) $\Pi \text{ } \overset{\text{m}}{\text{m}} \text{ } \text{I}$ <u>āp-šu</u> — οβυ, ωβυ |

V. 4a — kopt I

1) 4P as — IC

3) 3A ~~na~~ raru — PIP

2) 4C — IZ

4) 4Z ~~na~~ aak — IOZ

VI 4a — kopt. H

1) 4 ~~na~~ aru — HP II

2) 4 ~~na~~, 4 ~~na~~ ari, apt — HPE, HHPE

3) 4 ~~na~~ → qarv — KH LI

4) 3A C ~~na~~ äaru(?) — yHP E.

Das möge nun das Wichtigste, was ich Ihnen aus meiner Untersuchungen mitteilen wollte. Denn es dazu kommen sollte, was ich meine Systematik hervorheben, so bringe ich alle die Untersuchungen in der Fundamentierung zu demselben. Auch über die Formen auf δ , ϵ habe ich einige Bemerkungen anzustellen, die sind demselben nach dem angegebenen System, so ist es für die Schrift des ägyptischen. Das nach einigen anderen Untersuchungen zum Fluß:

Das Wörtchen Ⲁⲓⲛⲓ müßte ich nach Analogie von menti etc. ḫetati lesen, indem ich das Ⲁ mir fast fünfzig für Ⲁ halte. ~ Mit Übers' Umformung des finrot. Ⲁ durch Ⲁ kann ich nicht übereinstimmen. Das finrotl. Ⲁ aber eine Abkürzung für Ⲁ , ebenso wie Ⲁ , Ⲁ Abkürzungen sind für Ⲁ , Ⲁ in den Oxyptalen. Das im Gegensatz zu dem finrotl. Ⲁ d. f. Ⲁ im Gebrauch viel häufiger anzusehen ist, als im finrotl. Ⲁ nicht nur finrotl. Ⲁ sondern auch finrotl. Ⲁ . Wenn man Übers' meine Untersuchungen & macht gewisse Ⲁ und Ⲁ , so müßte man ebenso meine Untersuchungen machen gewisse Ⲁ und Ⲁ als Determinativ. Ein flüchtiger Blick in den Papyrus Übers' zeigt mir aber, wie unzählige Male statt Ⲁ — Ⲁ steht, ich würde dies für weiter müßte, als eine

größter Flüchtigkeits. Wenn die Beschriftung \bar{a} gegeben ist, so
 weißt man nicht, welches Zeichen damit gemeint war und
 ebenso, wenn die Beschriftung manchmal \bar{a} statt \bar{a} als Determinatio
 oder statt \bar{a} als Subscriptum steht. Jeder Blick des Papyrusübers
 weist unzweifelhaft die Zeichen auf. Die Größe \bar{a} ist das
 natürlichste Zeichen, als \bar{a} ~~ist~~ \bar{a} aus der Größe \bar{a}
 nicht ohne Bemerkung zum Zeichen ist nicht mehr unmöglich.
 Folgende, wo soll man dann mit der Lesung sein \bar{a} , die
 ist ebenso \bar{a} in \bar{a} \bar{a} u. o. Größere Zeichen? - Was würden
 die mir wahren, von Pergamentresten der die Systematik
 aufzufinden? Wenn es mir meine Zeit gestattet, will ich
 nicht nur die Systematik arbeiten, sondern, wenn ich die Zeichen
 möglich mache, auf irgend eine Art. Golenischeff weißt
 schon nicht nach London oder Paris, glücklich, wo so schnell
 Linsen nachgeben kann. Man hat Linsen als Oxyptologen
 sind, kann sich demnach vorstellen, die Golenischeff nicht
 mir nicht zu vergleichen ist, sondern er magbündel in. Seine
 seine Zeit nach Leningrad auszubringen kann und sich für
 nicht zu verdienen bemüht. Ich füge noch hinzu so gemein, so
 wohl, die sind sehr zum Arbeiten fast zu jeder Material
 sind keine Zeit. In ganz Petersburg ist kein Werk aufzu-
 treiben. Es ist das nicht ein Scandal. Golenischeff beschäftigt sich
 mit Recht gar nicht und kein Werk wird für irgend ein
 gepufft werden. Das man will ist für die besten selbst. Die
 Dr. Stern bitte nicht sehr zu grüßen und ihm zu sagen,
 daß ich ihm für die Umbenennung des 4. Jahrs der Gesellschaft
 bester Druck, und daß ich nicht ein Haus gewinne und
 ihm zu schreiben. Gut. Dr. Stern meinen laugnen Brief
 vom ~~21~~ 21 Dec. 1882 anzulassen? - Meine Ordnung ist jetzt:
2 Jan. 1883

Wasily-Ostrow. Nr 12. Linie.
 No 37/1. Quartier No 4.
 St. Petersburg.

Mit
 freyl. Gruß
 Ihr ganz ergebener
 O. v. Lemm